[Weitere Angaben: https://brandenburg.museum-digital.de/object/9121 vom 28.04.2024]

Objekt:	Erinnerungsmedaille "In eiserner Zeit 1916"
Museum:	Museum für Stadtgeschichte Templin Prenzlauer Tor 17268 Templin 03987 – 2000526 museum@templin.de
Sammlung:	Templiner Stadtgeschichten
Inventarnummer:	03014

Beschreibung

Die Medaille wurde ab 1916 von der Zentralnotenbank des Deutschen Reiches im 1. Weltkrieg als Belohnung für die Abgabe von Goldschmuck ausgegeben. Vorn befindet sich mittig eine kniende Frau im Profil mit einer Waage in der ausgestreckten Hand. Darüber steht "IN EISERNER ZEIT", darunter die Jahreszahl "1916". Auf der Rückseite ist zu lesen "GOLD GAB ICH ZUR WEHR EISEN NAHM ICH ZUR EHR" und darunter ist ein Eichenzweig abgebildet. Ganz unten steht noch "HOSAEUS", der die Medaille entworfen hat.

Grunddaten

Material/Technik:	Eisen
Maße:	D: 4,1 cm; H: 0,2 cm

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	1916-1918
	wer	
	wo	
Form entworfen	wann	1916
	wer	Hermann Hosaeus (1875-1958)
	wo	Berlin

Schlagworte

- 1. Weltkrieg

- Auszeichnung
- Eichenlaub
- Eisen
- Gedenkmünze
- Gold